

Zwei Tage lang Kultur gegen rechts

Besucher genießen das vielfältige Programm in der Innenstadt. Der Flashmob „Respekt“ lockte am Sonntagvormittag Tausende in die obere Hauptstraße. Kulturschaffende zeigen, was Rottweil zu bieten hat.

■ Von Stefanie Siegmeier

ROTTWEIL. Lesungen, Kunstaktionen für Kinder, ein Flashmob, Musik, Spielaktionen, eine antifaschistische Weinprobe, Poetry Slam, Kabarett und vieles mehr bot das Kulturfest am Wochenende, das das „Bündnis für Demokratie und Vielfalt“ als Gegenpart und Zeichen gegen rechts anlässlich des Landesparteitags der AfD auf die Beine stellte.

Die Leute genossen die bunte Vielfalt sichtlich. Und das Zimmertheater, wo am Samstagabend gleich mehrere Künstler für Unterhaltung sorgten, platze nahezu aus allen Nähten.

„Wir verurteilen Haltungen, die eine Diskriminierung, oder gar Vertreibung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten aus der Mitte unserer Gesellschaft postulieren.“

Jürgen Knubben,
Forum Kunst

Zum Flashmob „Respekt“, zu dem der Kunstverein Forum Kunst aufgerufen hatte, strömten am Sonntagvormittag Tausende mit bunten Kopfbedeckungen in die obere Hauptstraße und schwenkten bunte Fähnchen. „Wir verurteilen Haltungen, die eine Diskriminierung, oder gar Vertreibung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten aus der Mitte unserer Gesellschaft postulieren“, betonte Jürgen Knubben.

Im Anschluss spielten auf der Bühne in der Fußgängerzone verschiedene Bands – darunter neben „Not‘Jacob“ als Hauptact die „Busters“. Weitere Aktionen überall in der Stadt schlossen sich an.

So kamen vor allem am Sonntag unzählige Besucher – Groß und Klein, Jung und Alt –, um Kultur pur zu genießen. Derlei Kulturfeste – auch ganz ohne AfD – könnte es eigentlich öfter geben. Das Potenzial dafür hat Rottweil allemal.



Forum Kunst setzt mit dem Flashmob „Respekt“ in der Fußgängerzone ein Zeichen gegen rechts.

Foto: Forum Kunst



Unterschiedlichste Führungen gibt es in der Innenstadt Foto: Siegmeier



„Not‘Jacob“ spielt am Sonntag in der Fußgängerzone

Foto: Siegmeier



Marx und der Rottweiler haben eine klare Meinung. Foto: Siegmeier



Patrick Mink gibt am Samstag spannende Einblicke in die Geschichte des Rottweiler Heilig-Kreuz-Münsters. Foto: Siegmeier